

---

# FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

---

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums **AACHEN** für Ökologie und Umweltkommunikation

---



Freundeskreis Botan. Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreis Botanischer Garten Aachen  
IBAN DE84 39050000 000 5052675 BIC AACSD33

Kontakt: mobil: 0171-2709258  
Rundbrief Nr. 1/2016

«Anrede»  
«Vorname» «Nachname»  
«Firma»  
«Strasse»  
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 08. März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums **AACHEN**,

die Tage werden deutlich länger und mit dem Licht wächst auch die Lust, wieder mehr im Garten zu arbeiten. Die Vögel sind schon hörbar auf den Frühling eingestimmt. Die Pflanzen fühlen sich im Freiland aber noch nicht sehr wohl, denn die Beete sind kalt und der Boden friert ab und an noch durch. Aber auch das wird mit den Tagen besser und um Ostern können die frühen Saaten ausgebracht werden. Es gibt wieder was zu tun im Garten und in der Natur, das zeigen auch die nachfolgenden Veranstaltungstermine.

## Veranstaltungstermine

am Samstag, **den 19. März ab 11.00 Uhr**, läuten wir vereinsintern das neue Gartenjahr ein und beginnen zwar etwas verfrüht unsere regelmäßigen Arbeiten mit dem

### Frühjahrsputz im Karls- und Bauerngarten

obwohl der kalendarische Frühlingsanfang ja erst am darauffolgenden Montag stattfindet. Wir sind dabei, einige Salat- und Gemüse-Anzuchten vorzubereiten, sodass wir an diesem Tag mit der Pflanzung der Mischkulturbeete starten können. Wir hoffen, das Wetter spielt mit und der Frühling kommt rechtzeitig in Gang ohne dass der Winter sich noch einmal mit Macht (und anhaltendem Frost) zurückmeldet.

Am Donnerstag, **den 31. März 2016 um 19.00 Uhr**, laden wir sie herzlich ein zu unserer **Mitgliederversammlung**. Die Sitzung findet im Trakt 42 A Raum 033 des Sammelbaus Biologie/Chemie der RWTH, Worringerweg 1 statt. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl eines neuen Vorstands
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Anpassung der Mitgliedsbeiträge

10. Veranstaltungen 2016
11. Verschiedenes

Wir arbeiten daran, zur Mitgliederversammlung für den Vorstand einige neue Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren zu können, damit deutlich wird, dass der Freundeskreis sich den aktuellen Aufgaben stellt und den Herausforderungen mit neuen Kräften begegnet.

Am Sonntag, den **20. März, 9.05 Uhr (bzw. 11.20 Uhr am Zielort)**, laden wir sie ein an der  
**Frühjahrswanderung zu den Küchenschellen bei Marmagen**

teilzunehmen. Das Thema der Wanderung ist der Frühjahrsaspekt von Magerrasen und Wäldern auf Kalkboden. Die Exkursion hat eine Länge von ca. 10 km, ein Höhenprofil von 200 m Gesamtsteigung/-gefälle und eine Dauer von ca. 4 Stunden. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel, die Wege sind einfach, aber längere Strecke mit Steigungen. Kosten entstehen von 15,00 € pro Person (enthält Fahrtkosten).

Eine **verbindliche** Anmeldung erfolgt durch Überweisung von 15,00 € auf das Konto (IBAN) DE74 3905 0000 1070 4972 66 (Joachim Schmitz), Sparkasse Aachen (BIC: AACSD33) **bis zum 16. März.**

Treffpunkt ist der Aachener Hbf in der Vorhalle, 9.05 Uhr. Wer unterwegs einsteigen will, meldet sich bitte bei Joachim Schmitz. Wir fahren nach dem VRS-Tarif, bei dem das Zusteigen bei Gruppenkarten wieder möglich ist. Wer unbedingt mit dem eigenen Auto anreisen will, kontaktiert bitte ebenfalls Herrn Schmitz unter Tel. 0151-46617332.

Abfahrt ist in Aachen Hbf mit RE 10909 ab 9.18 Uhr Richtung Siegen bis Köln Hbf, dort Umsteigen auf RE 11329 Richtung Trier bis Urft, an 11.21 Uhr. Von Urft geht die Wanderung über die Küchenschellenwiese bei Marmagen nach Nettersheim. Hier besteht die Möglichkeit zur Einkehr.

Die **Busexkursion zu Gärten und Parks in Schleswig-Holstein und Dänemark** findet in den Sommerferien vom **23. bis 31. Juli** statt.

Stationen der Reise sind Lübeck, Eutin – dort findet in diesem Jahr eine Landesgartenschau statt – Schleswig, Haitabu und das Wikingermuseum, Kopenhagen, Aarhus und Kolding. Vom einem Botanischen Schulgarten, einem der bedeutenden Botanischen Gärten über Schlossgärten und Spezialsammlungen von Gehölzen werden wir eine breite Palette von Gartenanlagen besichtigen. Wir fahren von Puttgarden mit der Fähre nach Kopenhagen und machen auf der Hin- und Rückreise kurze Visiten in den Herrenhäuser Gärten, Hannover, und in Clemensruh bei Osnabrück.

Bei dieser Gartenreise sind noch einige Plätze frei. Interessierte können sich bei mir melden (e-mail: [k.j.strank@bio.rwth-aachen.de](mailto:k.j.strank@bio.rwth-aachen.de); tel. 0241-8024187 oder mobil s.o.) und erhalten dann genauere Informationen zum Ablauf, zu den Hotels und den Kosten.

Am Donnerstag, den **21. April um 18.00 Uhr** berichtet Dr. Strank über die aktuellen Planungen zur Einrichtung des Lehr-Lern-Labors in Melaten. Der Vortrag findet statt im Trakt 42 A Raum 033 des Sammelbaus Biologie/Chemie der RWTH, Worringerweg 1.

Hier nun noch die Termine für den AK Umwelt, die Arbeiten im Karls- und Bauerngarten und die Führungen für Alle im Karlsgarten im Überblick:

TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2016:

30.03. / 27.04. / 25.05. / 15.06. / 24.08. / 21.09. / 26.10. / 23.11.


TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2016:


19.03. / 02.04. / 16.04. / 30.04. / 14.05. / 28.05. / 11.06. / 25.06. / 09.07. / 23.07. / 06.08. / 20.08. / 03.09. / 17.09. / 01.10. / 15.10. / 29.10.



TERMINE DER FÜHRUNGEN FÜR ALLE IM KARLSGARTEN FÜR DAS JAHR 2016:  
21.05. / 19.06. / 23.07. / 20.08. / 17.09.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen

  
Prof. Dr.-Ing. P. Doetsch  
Vorsitzender

  
Dr. K.J. Strank  
Geschäftsführer

## Kurzberichte

### Lehr-Lern-Labor Melaten (Dr. Karl Josef Strank)

Das Universitätsklinikum der RWTH Aachen hält weiter die Option offen, dass die Biologie der RWTH und der Freundeskreis Botanischer Garten einen Teil des Gutshofes Melaten (die kleine Scheune und die vorgelegerte ehemalige Miste) zur Einrichtung des Lehr-Lern-Labors nutzen können. Zurzeit führen wir daher intensive Gespräche mit allen Beteiligten, um vor allem die Möglichkeiten zur Finanzierung einer solchen Einrichtung zu klären. Weil Gut Melaten unter Denkmalschutz steht und für eine neue Nutzung grundsaniert werden muss, werden hierfür erhebliche Mittel benötigt. Wir denken daher zurzeit intensiv über passende Förderprogramme nach und arbeiten daran, entsprechende Anträge auf den Weg zu bringen.

Inhaltlich ist das Lehr-Lern-Labor so konzipiert, dass es Schülern und Lehrern gleichermaßen zur Verfügung steht und insbesondere auch den Lehramtsstudierenden der RWTH als „Experimentierraum“ dient. Unterrichtskonzepte aus den Bereichen Biologie, Bionik und Naturwissenschaften sollen dort von angehenden Lehrern und Schülern erprobt und getestet werden.

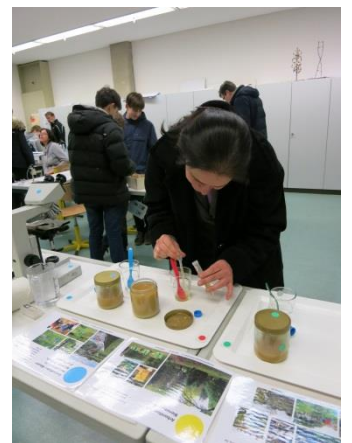


### Abend der Naturwissenschaften am Anne-Frank-Gymnasium Aachen (Dr. Ruth Gestrich-Schmitz)



Am 12. Februar 2016 veranstaltete das Anne-Frank-Gymnasium Aachen seinen alljährlichen Abend der Naturwissenschaften. Mit interessanten Experimenten, Wettbewerben, Infoständen und Vorträgen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Physik und Informatik sollte bei Schülerinnen und Schülern und insbesondere bei angehenden Fünftklässlern Freude und Begeisterung an den MINT-Fächern geweckt werden. Der Freundeskreis Botanischer Garten Aachen e.V. war im Biologie-Saal mit einem Experiment zum Thema „Wie kommt der Pollen in den Honig?“ vertreten.

Wie man auf den Fotos erkennen kann, interessierten sich nicht nur die Kinder, sondern auch Erwachsene dafür, Honig in warmem Wasser zu verrühren, mit einer Handzentrifuge die Pollen aus dem Honig zu schleudern und anschließend unter dem Mikroskop nachzuforschen, wie die Pollenkörner aussehen und von welcher Blüte die Bienen sie gesammelt hatten.



## Herbstexkursion an den Rhein bei Erpel am 4. Oktober 2015 (Joachim Schmitz)

Nach einem langen, trockenen Sommer ist der Wasserstand im Rhein sehr niedrig. Dann erscheint im Herbst auf den trocken gefallenen Flachufern eine besondere Vegetation, die Fluss-Melden-Flur des Roten Gänsefußes (*Chenopodietum rubri*). Besonders groß sind diese Flächen an Gleithängen, d.s. die Innenseiten von großen Flusskurven, an denen der Fluss mitgebrachte Schwemmstoffe ablädt.

Sehr eindrucksvoll kann man das an der Rechtsbiegung des Rheins von Erpel bis Unkel studieren. Das Bild links stammt vom legendären Trockenjahr 2003, als das Rheinufer an dieser Stelle auf mehrere 100 Meter trocken gefallen war.

2015 war es endlich wieder soweit, dass das Ufer lange genug trocken gefallen war, um hier eine Exkursion des Freundeskreises durchzuführen. Das Foto unten ist am 4. Oktober an fast genau derselben Stelle entstanden.



Typisch sind ganz viele Gänsefuß- und Fuchsschwanzgewächse, die neuerdings in der Familie Fuchsschwanzgewächse (*Amaranthaceae*) zusammengefasst werden. Links ist die Charakterart Roter Gänsefuß (*Chenopodium rubrum*) abgebildet. Die zweite Charakterart, der Blaugrüne Gänsefuß (*Chenopodium glaucum*), wurde auch angetroffen.



Weitere Beispiele sind der Gestreifte Gänsefuß (*Chenopodium strictum*), der Vielsamige Gänsefuß (*Chenopodium polyspermum*) und der neuerdings zur gleichen Familie gehörige Weiße Fuchsschwanz (*Amaranthus albus*).

Typisch für solche Standorte sind zahlreiche Neubürger wie der Australische Gänsefuß (*Chenopodium pumilo*) und vorübergehend auftauchende Nutz- und Zierpflanzen.

Tomaten (*Solanum lycopersicum*) sind inzwischen am ganzen Rhein verbreitet. Für die meisten Exkursionsteilnehmer war das eine große Überraschung, dass Tomaten am Rhein überhaupt wild wachsen und dann auch noch in so einer Menge. Rechts ein weiteres Nachtschattengewächs, die Giftbeere (*Nicandra physalodes*). Ferner wurden angetroffen: Stechapfel (*Datura stramonium*), Andenbeere (*Physalis peruviana*), Sonnenblume (*Helianthus annuus*) und am Ende in Unkel eine blühende Zucchini (*Cucurbita pepo* convar. *giromontiina*). 2003 hat der Exkursionsleiter hier auch noch Melonen und Gurken gefunden.

Die Exkursion endete in Unkel in Sichtweite des Siebengebirges. Anschließend fand in einem Unkeler Weinlokal eine feuchtfrohliche Nachsitzung statt.

